

VALERIE

Inhaltsübersicht

1. EINFÜHRUNG	3
2. DER SONNTAGSSCHULLEHRER	8
3. GNOSTIKER UND SINN	29
4. DER FLINDER	37
5. RIO DE JANEIRO KARNEVAL 2022	51
6. DILEMMAS	54
7. SPARTANISCHE AUSBILDUNG	63
8. UNTERGANG DER KULTUR	72
9. GESCHWÄCHTE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG	77
10. SCHLECHTE QUALITÄT DER BILDUNG	83
11. FESTGEFAHRENER WOHNUNGSMARKT	86
12. VERZERRTER ARBEITSMARKT	89
13. GEKAUFTER JOURNALISMUS	92
14. KRANKHEITEN GESUNDHEIT	96
15. GESTÖRTE MANN-FRAU-BEZIEHUNG	101
16. UNTERGANG DES RECHTS	106
17. ERSTAUNLICHE FLORA UND FAUNA	108
18. GEOPOLITIK UND DER UNTERGANG VON THUCYDIDES	111
19. FREQUENZEN UND INSPIRATION	113
20. ALLES, WAS WIR WISSEN, IST	115
21. MA'AT HOLDING	118
22. ICH WERDE, WAS DU SCHON BIST, FRIEDRICH NIETSZCHE	121
23. WIE DIE DINGE WESENTLICH ANDERS SEIN KÖNNEN, WIEDERGEWONNENE FREIHEIT	123
24. WAPPIES UND FLAPPIES	125
25. ZINGEVING	126
26. DER KRAKE IN KIEW	127

1. EINFÜHRUNG

Seit den späten 2020er Jahren habe ich 12 Bücher zu verschiedenen Themen geschrieben und veröffentlicht, um Wissen und Erfahrungen weiterzugeben, vor allem aber, weil es mir Spaß gemacht hat und die tiefe Korona-Krise sinnvoll überbrücken half. Schreiben ist sinnvoll, hält den Geist scharf und ist Spitzensport. In diesem Band habe ich (Kurz-)Geschichten zu verschiedenen Themen geschrieben, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben, bei näherer Betrachtung aber durchaus verwandt sein können.

Seit etwa 12 800 Jahren weist unsere gemeinsame Geschichte mehrere Gemeinsamkeiten auf. Reiche stiegen auf und verschwanden auch wieder lautlos oder mit einem großen Knall. Hochmut kommt oft vor dem Fall. Naturkatastrophen, Hungersnöte und Epidemien wie die Pest plagten die Menschheit regelmäßig. Ich bin davon überzeugt, dass sich vor etwa 11 800 Jahren eine globale Naturkatastrophe ereignete, die bereits hoch entwickelte Gesellschaften auslöschte, von denen die meisten an den Küsten angesiedelt waren.

Der globale Meeresspiegel ist kontinuierlich um 120 Meter gestiegen. Das ist etwas anderes als die paar Zentimeter am Ende dieses Jahrhunderts, mit denen die Ökofaschisten Ihnen täglich Angst machen. Verstehen Sie mich nicht falsch, es gibt nur wenige Menschen, denen Flora und Fauna weniger am Herzen liegen als mir, aber bleiben Sie realistisch. Ich werde später darauf zurückkommen. Einigen Gelehrten zufolge wurde die Katastrophe vor 12 Jahrtausenden durch einen gewaltigen Kometeneinschlag ausgelöst, andere wiederum durch einen riesigen Meteoriten.

Aber darum geht es in dieser Broschüre nicht. Es geht um verschiedene Herausforderungen und Dilemmas, mit denen viele Menschen zu kämpfen haben, und in diesem Büchlein sind sie mit witzigen Anekdoten gespickt. Das habe ich auch bei meinen Geschichtsbüchern gemacht, weil die meisten Menschen Geschichte todlangweilig finden und nur noch wenige diese Art von Büchern lesen. Multidisziplinäre Geschichte ist ganz und gar nicht langweilig und bietet Ihnen Einblicke in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft, denn Geschichte wiederholt sich zwar nicht, aber sie reimt sich, wie Mark Twain sagte.

Die Geschichten beruhen auf konträren Einsichten, manchmal kontroversen Erkenntnissen, eigenen Erfahrungen, Abenteuern und Eskapaden. Die Geschichten handeln von drohenden geopolitischen Katastrophen wie Krieg, sich verschlechternder Bildungsqualität, peinlicher politischer Regierungsführung, Mittelmäßigkeit in fast allen Bereichen unserer Gesellschaft, Hybris und Arroganz des sogenannten kollektiven Westens, Imagebildung, Wahrnehmungsmanagement und kognitiver Dissonanz bei vielen, von nicht funktionierenden Mainstream-Medien und ihrer blinden Propaganda, sowie von lustigen Begebenheiten und Lebenslektionen.

Manche Geschichten sind kurz, andere länger, je nach Thema und Inspiration. Was ist diese Inspiration? Es geht auch um Psychologie, z. B. um eine gestörte Beziehung zwischen Mann und Frau, um die immer kleiner werdenden Freiheiten des Einzelnen, kurzum um Möglichkeiten und Unzulänglichkeiten, die sich etwa seit Ende der 1990er Jahre in unsere Gesellschaft eingeschlichen haben.

Wir waren jahrzehntelang in einer Komfortzone gefangen, waren als Gesellschaft nicht wach genug, um auszuschlafen und haben das persönliche Glück vernachlässigt. Dringend benötigte Innovationen blieben aus und wer produziert in unserem Land noch greifbare Produkte? Wir sind zu regelrechten Sitzungstigern geworden, die mit unserem "hart verdienten Geld" herumpumpen. Übrigens: Womit ist dieses Papiergegeld gedeckt und ist das unbegrenzte Drucken von Papiergegeld auf Dauer sinnvoll? Gibt es so etwas wie ein kostenloses Mittagessen?

Was also macht einen Menschen glücklich, und sind wir wirklich glücklich, wenn man sich die mürrischen Köpfe auf den Straßen ansieht und die unglaublich hohe Zahl chronisch Kranker bedenkt? Umfragen, die angeblich zeigen sollen, dass wir so glücklich und (psychisch) gesund sind, misstraue ich, weil sie politisch motiviert sein können. Die psychische Gesundheit ist eng mit der körperlichen Gesundheit verbunden. Die Journalisten der Mainstream-Medien, die die Regierung objektiv, sachkundig und kritisch begleiten sollen, stecken mit der Regierung und den großen, wohlhabenden Werbekunden unter einer Decke.

Einen zuverlässigen investigativen Journalismus gibt es de facto nicht mehr, und das ist bedenklich, denn eine Demokratie kann nur mit einem kritischen Journalismus gedeihen, der sich auf Fakten und fundierte Analysen stützt, und nicht mit absichtlich inkompetenten Propagandasendern, die die Regierung in allen Belangen schonen und es als ihre Aufgabe ansehen, diese Regierung zu umgarnen und zu decken, wenn sie versagt.

Außerdem achten diese Prestigeobjekte jetzt mehr darauf, welcher drittklassige Prominente es mit wem, wie oft und mit wem noch mehr treibt. Sylvie Meis mit ihrer goldenen Muschi, ist ein gutes Beispiel. Es ist vor allem Boulevard- und Kanalisationjournalismus geworden. Kann man Richtern noch blind vertrauen oder ist vieles davon aktivistisch geworden und warum haben die meisten einen D'66-Hintergrund?

Was meine Geschichten in diesem Heft angeht, kann ich mich kurz fassen: Entweder Sie lieben sie oder nicht, Sie lachen darüber oder nicht, sie bieten Ihnen neue Einsichten oder nicht. Ich schätze das Sprichwort "Einverstanden, wenn wir uns nicht einig sind", denn ein scharfer Dialog auf der Grundlage von Fakten und stichhaltigen Argumenten aus verschiedenen Blickwinkeln ist dringend erforderlich, um zu wachsen, und ist das Salz der Erde. Nichts ist tödlicher und nervtötender, als angeblich immer einer Meinung zu sein, um den Frieden zu wahren. Deshalb rege ich mich auf wie ein Hofnarr, der den Menschen in einer Zeit, in der die Satire so gut wie verschwunden ist, einen Spiegel vorhält.

Ich bin in Rotterdam geboren und aufgewachsen, und es liegt in meiner DNA, offen zu sprechen. Damit macht man sich vielleicht keine Freunde, aber es trägt zu seinem Selbstwertgefühl bei. Wenn man gerne schauspielert, sollte man auf eine Schauspielschule gehen. Wenn sich der Leser über bestimmte Aussagen ärgert, ist das völlig in Ordnung. Fragen Sie sich immer, was die Ursache dafür ist, dass Sie wütend werden.

Weil es vielleicht das Holz schneidet und Ihr unerschütterliches Menschen- und Weltbild trübt, und Sie verunsichert? Erkenne dich selbst, lautete das Motto der weisen alten Griechen, und das haben wir offenbar auch vergessen. Wir leben heute in einer Art Alice im Wunderland, in einer von den Mainstream-Medien, Politikern und Meinungsmachern geschaffenen fiktiven Realität, in der die Orwellischer Doppelzüngigkeit immer mehr um sich greift.

Krieg ist Frieden, Tyrannei ist Demokratie, Freiheit ist eine Zwangsjacke. Fäde und selbstgerechte Politiker zeichnen sich durch visionäre und semantische Erbsenzählerei aus, und so kommen sie auch in den Medien rüber. Vieles von dem, was uns täglich präsentiert wird, basiert nicht auf Fakten, sondern auf Wunschdenken und Bauchgefühl. Es ist eine erträumte oder vielmehr eine vorgeschriebene Realität, an die man glauben muss, so wie Sektierer ihrem Guru blindlings folgen.

Dies könnte sehr schwerwiegende negative Folgen haben und sogar zum Ende der westlichen Zivilisation führen, die wir weitgehend den Griechen und Römern verdanken. Wir leben in einer äußerst gefährlichen geopolitischen Zeit, die durch mehrere eskalierenden Konfliktherde gekennzeichnet ist, die wir, wenn wir etwas tiefer graben, selbst verursacht haben, wie etwa den Stellvertreterkrieg in der Ukraine.

Ich kenne das Land wie meine Westentasche. Ich habe dort jahrelang gelebt und war im Februar 2014 dort, als die USA einen Putsch in Kiew inszenierten. Die Jungs von der CIA waren mit dabei (aber damals ahnte ich nicht, was sie vorhatten). Vor einigen Jahren schrieb ich die integrale Geschichte von Russland und der Ukraine, den beiden größten Ländern Europas.

Mehr als 90 % der Behauptungen der Mainstream-Medien, der Politiker, der der NATO angeschlossenen so genannten Experten und Denkfabriken sind offenkundiger Unsinn und bewusste Lügen, um die Unterstützung der Bevölkerung zu gewinnen, damit dieses Land weiterhin mit obszönen Geldbeträgen unterstützt und bis an die Zähne bewaffnet wird, und das schon seit mehr als acht Jahren, noch bevor dieser Stellvertreterkrieg begann.

Diese Unterstützung führt zur völligen Zerstörung dieses Landes, und ist das nun paradox oder nicht? Nennen wir das Hilfe, und kümmern sich unsere Politiker wirklich um die unzähligen ukrainischen Toten, Verstümmelten und lebenslang Traumatisierten? Ich verstehe nicht, warum Politiker wie von der Leyen sich nicht bewusst sind, was sie diesen Opfern und ihren Angehörigen angetan haben. Präsident Putin wird verteufelt und für den Teufel oder einen inkarnierten Hitler gehalten, aber ist das wirklich wahr?

Man könnte ihn, den Führer des größten und vielfältigsten Landes der Welt, auf der Grundlage objektiver Fakten und plausibler Argumente genauso gut als den besten Regierungschef seit Bismarck bezeichnen. Nach dem totalen Zusammenbruch der Sowjetunion 1991 hat er Russland wie eine Sphinx wieder auferstehen lassen, und dieses Land ist als Weltmacht wieder voll auf der Landkarte zu finden, und Russland hat sich zu einem außerordentlich innovativen, schönen Land mit schillernden, mondänen Städten und mehr Freiheit als bei uns im Westen entwickelt.

Wenn Sie mir nicht glauben, schauen Sie sich auf YouTube die 30 schönsten Städte dort an oder fahren Sie dorthin, wenn sich der Staub dieses irrsinnigen Stellvertreterkriegs gelegt hat. Unsere zumeist vom Staat oder von Großparteien finanzierten Mainstream-Medien sehen aus wie die Prawda in den dunkelsten Tagen der UdSSR. Die selbsternannten Linken könnten Anhänger eines Dawidowitsch Bronstein alias Lew Trotzki gewesen sein, den die meisten namentlich kennen.

Wir sind als Gesellschaft ein wenig verwirrt und haben seit der Jahrhundertwende immer wieder die falsche Richtung eingeschlagen. Die gefährlichsten Menschen sind diejenigen, die wenig Ahnung, wenig Wissen, wenig Kernkompetenzen und Lebenserfahrung haben, aber himmelhohe, unerreichbare Ambitionen haben, sehr zielstrebig sind und sich für wunderbar intelligent halten. Sie sind gefährlicher als kluge faule oder dumme faule Menschen, weil sie wenig Schaden anrichten.

Fanatiker wie diese machen unser Land kaputt und schaffen die idealen Voraussetzungen für einen totalen Krieg. Vielleicht glauben sie, dass sie das Beste für die Welt oder ihr Land im Sinn haben, und das macht es umso gefährlicher. Ich bin davon überzeugt, dass Hitler dasselbe hatte, und man sollte bei seinen Urteilen nicht gleich ins Gefühl gehen, denn niemand ist zu 100 % gut oder schlecht.

Hitler hat in den ersten Jahren viel Gutes für Deutschland getan - vom Bau der Autobahnen über das Kindergeld bis hin zur Beseitigung der durch die Amerikaner verursachten himmelhohen Arbeitslosigkeit - und wurde von vielen außerhalb Deutschlands - insbesondere in Großbritannien, den USA, Frankreich, Italien und Spanien - als messianischer Retter gesehen. Dieses einfache Schwarz-Weiß-Denken der heutigen Politiker und Mainstream-Medien ist zwar leichter zu verdauen, trägt aber nicht zum Verständnis der Ursachen komplexer Krisen bei.

Ja, Hitler hat sich später als der Antichrist geoutet, aber Putin damit zu vergleichen, ist eine grobe Schande. Hätten wir ein wenig mehr Respekt vor seinen Leistungen gehabt und die legitimen Interessen Russlands ernst genommen, wäre dieser schreckliche Krieg vermieden worden und die europäische Wirtschaft wäre nicht zusammengebrochen, wie es jetzt der Fall ist, und sei es nur wegen des spärlichen Erdgases, auf das ein modernes Industrieland nicht verzichten kann.

Die Amerikaner lachen sich ins Fäustchen, wenn sie ihr viermal teureres Flüssiggas an Europa verkaufen. Man könnte annehmen, dass unsere Regierungsvertreter in Europa die Interessen ihrer Bürger und Unternehmen bestmöglich vertreten, aber nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein. Sie erweisen sich als wahre Globalisten, die den USA, einem Land, das sich in einem ernsthaften Niedergang befindet und de facto finanziell bankrott ist, als treue Vasallen die Stiefel lecken.

Eine gewisse Polarisierung in unserer politischen Szene ist ein Segen, gerade weil sie der Motor eines sinnvollen gesellschaftlichen Diskurses sein kann. Auf lange Sicht ist diese übermäßige Polterei eine Sackgasse. Wir müssen den gordischen Knoten durchschlagen. Alexander der Große hat das in Gordium getan, einer Stadt im damaligen Phrygien, in der heutigen Türkei. Ich bin angewidert vom Verhalten der Igel und der unkritischen Schafe, die alles tun, auch Selbstzensur, um Teil der Gruppe zu bleiben, selbst wenn die Gruppe direkt auf den Abgrund zusteuert.

Seien Sie vor allem Sie selbst, wachsam, kritisch und authentisch und werden Sie zu dem, was Sie bereits sind, wie der Philosoph Nietzsche sagte. Stellen Sie sich die folgende Frage: Wie haben Sie sich während der Corona-Krise verhalten und wie denken Sie jetzt darüber? Gibt es Dinge, die Sie im Nachhinein bereuen und warum haben Sie sich so leicht in die Irre führen lassen? Das Gleiche gilt für Ihre Haltung im Stellvertreterkrieg in der Ukraine. Warum haben Sie sich erneut täuschen lassen?

Haben Sie eine flache Lernkurve und werden nie lernen? Warum haben Sie so ein blindes Vertrauen in Regierungsbeamte, Politiker, so genannte unabhängige Experten, Think Tanks und die MSM? Haben Sie sich von Ihren Emotionen leiten lassen, mit denen die Medien und Politiker gespielt haben, oder war die Logik Ihr Kompass. Folgen Sie Ihrem angeborenen Talent und Ihrem (moralischen) Kompass und entwickeln Sie ihn weiter, und denken Sie nicht zuletzt weiter und seien Sie fair.

Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg auch keinem anderen zu, und versetze dich in die Lage des anderen, deines (imaginären oder sonstigen) Gegners, wie z. B. der Russen und Putin, um die Dinge besser zu verstehen. Haben sie vielleicht auch ein Recht auf eine neue Sicherheitsvereinbarung, auf die sie Ende 2021 bestanden haben? Es mag für viele eine Enttäuschung sein, aber dieses größte Land der Welt ist stinkreich und hat überhaupt kein Interesse an uns und anderen europäischen Ländern, geschweige denn daran, sie zu erobern.

Dieses Land verfügt über die wertvollste Sammlung von Edelmetallen, darunter riesige Goldreserven, große Mengen an fossilen Brennstoffen, seltene Ressourcen in der Welt und besitzt erhebliche Diamantenreserven. Da diese Art von Reserven die kritischen Erfolgsfaktoren in einer sich wandelnden Weltwirtschaft der nahen Zukunft sind, in der die BRICS zunehmend den Ton angeben werden, haben diese Art von wohlhabenden Ländern die Zukunft.

In den letzten 30 Jahren hat die NATO entgegen allen Absprachen ein neues Eisen um Russland errichtet, und nicht sie stehen an unseren Grenzen, sondern wir an ihren. DIE NATO ist im Übrigen keineswegs eine friedliebende Verteidigungsorganisation, man denke nur an die Gewalt gegen Serbien, Libyen, Syrien und andere Länder, und diese von den USA geführte Organisation will nun nach Asien expandieren, obwohl sie meiner Meinung nach sehr weit vom Nordatlantik entfernt ist.

Die Haltung der USA und der EU seit 2008 nach dem Motto "Wir haben mit euren Sicherheitsinteressen nichts zu tun, Russland" ist nicht nur völlig unvernünftig, sondern auch unhaltbar. Die USA haben das Angebot einer umfassenden Sicherheitsvereinbarung bis Ende 2022 arrogant abgelehnt, und dafür zahlen wir jetzt buchstäblich den hohen Preis eines völlig verlorenen Krieges und einer maroden Wirtschaft. Unsere Bürger spüren dies täglich in ihren Taschen durch lächerlich hohe Preise für Grundbedürfnisse.

Würden Russland oder China in Venezuela oder Mexiko dasselbe tun, was die NATO seit 1997 gegenüber Russland getan hat, würden die USA diesen Ländern auf der Grundlage der so genannten Monroe-Doktrin sofort den Krieg erklären. Kann mir jemand den Unterschied erklären, wenn wir konsequent, konsequent und gerecht wären? Laut dem Briten George Orwell sind alle Schweine gleich, aber einige Schweine sind gleicher als andere. Die Dämonisierung von Führern wie Putin, Xi, Gaddafi, Assad, Hussein, Kim Il Un, Kamenei und anderen ist ein billiger Trick, um die eigene Bevölkerung mit Angst zu mobilisieren, aber oft nur eine Karikatur der Realität.

Sie fördert lediglich die Waffenverkäufe der fünf größten Waffenhersteller in den USA (Boeing, Lockheed Martin, Ratheon, General Dynamics und Northrop Gumman). Bin ich ein Verschwörungstheoretiker, wenn ich denke, dass sich einige Politiker in der EU (un)bewusst von diesen Unternehmen benutzen lassen? Der Begriff Verschwörungsdenker ist eine geniale Erfindung eines James Jesus Angleton, eines CIA-Strategen, um jegliche Kritik an der Regierung im Besonderen und an der offiziellen und falschen Darstellung der Ermordung von J.F. Kennedy, seinem Bruder und Martin Luther King zu ersticken.

Wenn man sich den Begriff Antisemitismus ansieht, hat seine Verwendung in der Praxis denselben Effekt, dazu später mehr. Lehnen Sie sich zurück und schnallen Sie sich an, denn jetzt geht es auf die Achterbahn ☺.

2. DER SONNTAGSSCHULLEHRER

Meine älteste Schwester Ada war ein Ebenbild von Elisabeth Taylor, eine umwerfende Brünette, mit einer starken, klugen, aber nicht allzu hübschen Persönlichkeit. Zweifellos lagen ihr alle jungen und älteren Männer zu Füßen, aber sie entschied sich für einen Zwerg, der im Vergleich zum Glöckner von Notre Dame ein Brocken war. Neben dem Sonntagsschullehrer war er im täglichen Leben Autoverkäufer, ein Vertreter von Peugeot, aber im Nachhinein stellte sich auch das nur als Tarnung oder Nebenjob heraus.

Mein Onkel Jan, der Ende der 1960er Jahre nach einer streitigen Scheidung als Gastarbeiter nach Deutschland ausgewandert war, besuchte uns wieder einmal in Rotterdam-Sud. Ein wichtiges Detail ist, dass er die Schwester meiner Mutter geheiratet hatte. Über meine Eltern hielten er und seine neue Frau Ali bei solchen Übernachtungen die einzigen Gefühle aufrecht, die sie noch für unser Land hatten, und einmal im Jahr kamen sie, um diesem Bedürfnis zu frönen.

Geschichten über die deutsche Besatzung kamen dann immer wieder zur Sprache und mein Onkel Jan erzählte jedes Mal stolz die gleiche Geschichte, wie er den Deutschen im Hungerwinter Kartoffeln von einem Lastwagen gestohlen und sie überlistet hatte. Mein Großvater ist in diesem Hungerwinter verhungert, und das ist eine der schlimmsten Formen des Sterbens. Onkel Jan und mein Vater zählten sicherlich zum Widerstand, denn mein Vater entzog sich dem Arbeitseinsatz und seine Mutter sagte zu einem Obersturmarschführer, der an die Tür klopfte.

Meine Großmutter hielt eine Hand auf und sagte, dass mein Vater verrückt sei, und das gefiel den Deutschen nicht, und dieser anscheinend nicht fanatische Nazi ließ sich fallen, aber es ist sicher, dass meine Großmutter diesen Deutschen getötet hätte, wenn er sich anders verhalten hätte. Dabei vergaß meine Großmutter, dass in diesem Fall die ganze Straße getötet worden wäre, denn die Nazis hielten an dem Prinzip Zahn um Zahn fest.

In unserer Familie hegten wir eine tiefe Abneigung und Hass gegen Nazis und Deutsche, auch weil sie das Zentrum von Rotterdam bombardiert hatten und viele Generationen unserer Vorfahren in Rotterdam geboren und aufgewachsen waren. Auffallend war - und das wurde mir erst viel später klar -, dass die Deportation und Verfolgung der Juden selten, wenn überhaupt, erwähnt wurde. Ich lernte diese Tragödie erst in der Schule kennen. Mein Vater hat Onkel Jan regelmäßig zur Rede gestellt, weil laut Jan in Deutschland alles etwas besser und größer war.

Dem Onkel zufolge waren die deutschen Schäfer in Deutschland größer und alles war besser geregelt, von der Gesundheitsfürsorge bis zu den Autoinspektionen, und vielleicht stimmte das ja auch. Onkel Jan war einfach glücklich in Deutschland, aber mein Vater fing nach einiger Zeit an, ihn zu ärgern und machte sich dann über ihn lustig, weil er mehr ein Deutscher war, meistens kurz bevor Jan und Ali nach Hause fuhren. Einige Zeit davor hat Onkel Jan routinemäßig eine Art Öl kugeln gebacken, die er Sputnik nannte und mit denen man auch Tennis hätte spielen können.

Dieser Onkel schenkte mir einmal einen Trainingsanzug, in dem ich Schlittschuhlaufen ging, und dieser übergroße Anzug war so flexibel, dass meine Freunde mich beim Schlittschuhlaufen Yogi Bär nannten. Eigentlich mochte ich Schlittschuhlaufen nicht, ich liebte den Sommer und vom Schlittschuhlaufen bekam ich kalte Hände und Krämpfe in den Beinen. Ich sah mir auch nicht gerne Schlittschuhlaufen im Fernsehen an, und mit schöner Regelmäßigkeit wurden jedes Jahr drei Holländer die Nummer 1, 2 und 3, zumindest kam es mir so vor, und es sah wie eine Art Eigenlob aus.

Nein schenkte mir Fußball mit von unserem lieben Gott begnadeten Fußballern wie Johan Cruyff, Willem van Hanegem und Robbie Rensenbrink. Beliebt waren auch die Kämpfe von Mohammed Ali, für die mein Vater und ich mitten in der Nacht aufstanden. Wir wohnten im üppig grünen Zuidwijk in Rotterdam, in der Stoutenburg 7c, und ich hatte dort 19 Jahre lang die beste Kindheit, die man sich wünschen kann.

Ich kann das meinen Kindern nicht richtig erklären, weil sie keine Ahnung haben, in welchem goldenen Zeitalter ich aufgewachsen bin, und vielleicht ist das eine der Ursachen für die heutige Generationskluft. Man kann nicht vermissen, was man selbst nie erlebt hat. Wir hatten viel mehr persönliche und natürliche Freiheit als heute, und ein Mann war ein Mann und eine Frau war eine Frau, und Menschen, die sichtlich geistig gestört waren, wurden mit einem blauen Auto direkt ins nahe gelegene Delta gebracht.

Die Gesellschaft hatte klare logische Strukturen und die politischen Protagonisten, Richter und Verwalter gaben Vertrauen. Das klingt reaktionär, aber es war damals einfach eine Tatsache. Millennials sagen dann, o laut dir war also früher alles besser als heute, das kann nicht stimmen. Nein, nicht alles war besser, aber vieles schon. Es gab eine sehr positive Energie in dieser Gartenstadt.

Von meinem 4. bis 18. Lebensjahr war ich bei jedem Wetter draußen und habe jeden Tag stundenlang mit den Jungs aus der Nachbarschaft Fußball gespielt, von denen es einige später bis in die erste Elf. Obwohl ich nach Jahren sehr gut Fußball spielen konnte, alles mit dem Ball machen konnte, blitzschnell war und ein gutes Spielverständnis hatte, habe ich mit 19 aufgehört, weil ich nicht monomanisch und motiviert genug war und ein viel breiteres Interesse hatte.

Im Fußball und anderen Spitzensportarten kann man nur an die Spitze gelangen, wenn man völlig monomanisch ist und buchstäblich den ganzen Tag mit dem Ball verbringt, auch in seinen Träumen. Wenn man seine ganze Energie, Zeit und Hingabe in den Fußball gesteckt hat und es einfach nicht an die Spitze schafft, wird man Briefträger, was übrigens nichts Schlimmes ist und meinem besten Freund Gerrie Broere bei Feyenoord 1 passiert ist. Wim Rijsbergen bekam den Stammpunkt als Stürmer und er nicht.

Mit 19 Jahren entschied ich mich endgültig für meinen Liebsten und das Studium, und für den Rest meines Lebens hatte ich ein unbändiges Interesse und eine unbändige Neugierde für Wissenschaft, Philosophie, Geschichte, Wirtschaft und Geopolitik. Mit 17 war mir plötzlich ein Licht aufgegangen, und vorher war ich ein lausiger Schüler. Eines Tages hatte mein Schwager Arie seine Aktentasche bei uns vergessen, und mein Vater und Onkel Jan, die auf einen Scherz aus waren, konnten ihre Augen nicht davonlassen. Die Verlockung wurde zu groß und schließlich öffneten sie den Koffer.

Zu ihrer großen Überraschung enthielt es nicht, wie man hätte erwarten können, eine Bibel, sondern allerlei für die damalige Zeit beeindruckendes Sexspielzeug mit riesigen Dildos, an denen sich jede frigide und übersäuerte Christin zweifellos täglich erfreut hätte. Zusammen mit einem gewissen Joop Wilhelmus entpuppte sich Arie als einer der ersten Pornobosse unseres Landes, der innerhalb weniger Jahre mit seinem scheinheiligen, stacheligen und verruchten Kopf mühelos jährlich Millionen einspielte.

Warum sich meine umwerfend schöne Schwester für ihn entschieden hatte, verstand ich damals im Alter von 7 Jahren nicht. Erst später im Leben wurde mir klar, dass attraktive Frauen im Grunde genommen oft wirklich gut gebaut sind. Frauen streben oft (unbewusst) nach finanziellem Gewinn, Sicherheit und Komfort, und während sehr gut aussehender Männer sehr viel Wert auf ihr Aussehen legen, achten zahlreiche Frauen überhaupt nicht darauf und das Aussehen ist für sie zweitrangig.

Gute Nachrichten also für die hässlichen Männer. Das liegt vielen Frauen in den Genen, man kann es ihnen nicht wirklich verübeln. Ich habe drei Töchter und hatte vier Schwestern, habe in meinem Beruf mit Hunderten von Frauen zusammengearbeitet und viel von ihnen gelernt. Wenn Frauen glänzen, ist das ein wichtiges Zeichen für eine gesunde Gesellschaft. Frauen sind das Rückgrat einer jeden Gesellschaft. Wenn Frauen strahlen, sind sie in ihrer Macht und glücklich.

Sind sie sichtlich unglücklich, schlammfett und unattraktiv, dann steht die ganze Gesellschaft still wie ein Biotop. Das schwankende Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern in unserem Land ist in den letzten Jahrzehnten durch Wahnvorstellungen und eine völlig falsche Art von Feminismus schwer gestört worden. Ich stehe auf intelligente, unabhängige, attraktive Frauen, aber die meisten Hardcore-Feministinnen erfüllen diese Kernqualitäten nicht.

Man kann die Natur nicht ungestraft verhöhnen. Frauen sind den Männern in fast allem überlegen, auch im Bösen. Viele Männer sind aufgrund des gesellschaftlichen Drucks zu verweichlicht und weich geworden, und viele Frauen ähneln oft in allem den Männern. Ihre Kinder verinnerlichen dieses schädliche Verhalten unbewusst in "ihrer Software". Da ich vier ältere Schwestern hatte, drei Töchter habe und zahlreiche Beziehungen hatte, gebe ich vor, ein wenig mehr über diese komplexe Materie zu wissen als der Durchschnittsmann.

Außerdem werden viele schöne Frauen, wie meine früh verstorbene älteste Schwester, vom Bösen und dem falschen Typ von Freund wie von einem Magneten angezogen. Sie wollen ihn als Projekt verbessern. Wenn sie Erfolg haben, wird er in ihren Augen unattraktiv. Scheitern sie, dann war er ein unverbesserliches Arschloch und sie gehen zu ihrem nächsten Projekt über. Das ist der Grund, warum nette Männer so oft hinter dem Netz fischen.

Viele Knock-outs finden sie nicht attraktiv und gute Freunde werden bald als Brüder gesehen. Einer der Protagonisten JR aus der alten Seifenoper Dallas war nicht umsonst sehr beliebt bei den Damen, die jeden Tag mit nassen Strumpfhosen vor der Glotze hingen, um zu sehen, was JR als Nächstes tun würde, was vom Gesetz und von Gott verboten war. Vor allem aber gingen seine Machenschaften rein wie ein Drink in einen Holunder. Macht, Status und Geld scheinen viele Frauen zu hypnotisieren. Es war eine Fehleinschätzung meiner ältesten Schwester, denn er war ebenso geizig wie abscheulich.

Meine Schwester bekam von ihm jede Woche ein mageres Wochenbudget und war jahrzehntelang todunglücklich. Es ist nicht überraschend, dass sie nicht sehr alt geworden ist. Andererseits war sie auch nicht viel besser als der falschen Arie. Sie war eine extreme Egoistin und ich erinnere mich noch als kleines Kind daran, dass sie jede Woche unzählige Blumensträuße bei uns um die Ecke kaufte und immer mit ebenso vielen Sträußen bei meinen Eltern, in Westmaas und später in Lage Zwaluwe, wo sie wohnte, abfuhr, ohne auch nur einen einzigen Strauß Chrysanthemen für meine Mutter dazulassen.

Vielleicht bin ich altmodisch, aber ist es falsch, Vater und Mutter zu ehren? Mir schien es mehr als Egoismus zu sein, Sadismus trifft den Vorwurf besser, denke ich. Als Eltern kann man sich so gut um seine Kinder kümmern und viel von ihrer Erziehung erwarten und sich selbst aufopfern, aber die Realität ist, dass der gute oder schlechte Charakter fast von Geburt an (latent) vorhanden und unveränderlich ist, egal was so mancher Psychologe, Psychiater oder andere Verhaltensforscher beharrlich behauptet. Außerdem ist es oft eine Einbahnstraße.

Später erfuhr ich von meinen Eltern, dass einige meiner Schwestern eifersüchtig waren, weil ich mehr Augenlicht hatte als sie, aber dabei vergaßen sie, dass ich ein Nachkomme und einziger Junge war, der in einer viel wohlhabenderen Zeit unseres Landes aufwuchs als sie, und dass meine Eltern in ihrer Kindheit in Armut lebten.

Viele Frauen zeichnen sich nicht gerade durch Einfühlungsvermögen aus - was viele HRM-Experten als eine der wichtigsten Eigenschaften bezeichnen - und außerdem ist Eifersucht eines ihrer 7 Laster. Ob Sie es glauben oder nicht, ich war noch nie auf jemanden eifersüchtig. Manche Menschen werden, wie Pflanzen, vom Licht angezogen, andere von der Dunkelheit und wachsen darauf zu oder wenden sich davon ab - wie ein Joran van der Sloot - und keine liebe Mutter kann etwas dagegen tun.

Das ist leider die harte Realität und man kann es nur noch schlimmer machen, indem man Kinder zu sehr verwöhnt und verhätschelt. Dann werden sie oft zu wahren undankbaren Monstern. Freunde und Bekannte kann man sich selbst aussuchen, die Familie leider nicht. Meine Mutter war eine Art weißer weiblicher Nelson Mandela, eine geistig sehr starke Frau mit ausgezeichnetem gesundem Menschenverstand und hochentwickeltem Gerechtigkeitssinn, eine harte Arbeiterin, die neben der Betreuung von fünf Kindern im Suder-Krankenhaus in Rotterdam-Sud arbeitete.

Sie hatte kaum die Schule besucht, sie war klug, und ich übertreibe nicht, in ihrem späteren Leben hatte sie die intellektuellen Fähigkeiten eines durchschnittlichen Professors, was einmal mehr beweist, dass die Bedeutung des gesunden Menschenverstands und der Klugheit der Straße in unserer Gesellschaft stark unterschätzt wird. Schön, diese Diplome und Bullen zu hören - und meine Wand ist voll davon, metaphorisch gesprochen - aber die Tugenden der klassischen Griechen, logisch denken zu können und Mut sind im Leben viel wichtiger.

Ihre Analysen und logischen Argumente waren in der Regel tadellos, originell, realistisch und praktisch durchführbar, während ich in den letzten anderthalb Jahren zahlreiche hochgelehrte Herren und Damen, auch außerhalb der medizinischen Wissenschaft (über Corona, Klimamanagement und den Stellvertreterkrieg in der Ukraine), ohne jede Peinlichkeit den größten Unsinn erzählen hörte. Außerdem haben die Bullen und Diplome in den letzten Jahrzehnten eine nicht zu unterschätzende Qualitätsinflation erfahren.

Dies wurde verursacht, damit sich alle besser fühlen. Als Gesellschaft nützt Ihnen das also nichts. Die Menschen haben sich als besonders gut in der Datenmanipulation und der bewussten Inkompetenz erwiesen, und dann saßen sie in der Verleugnung oder schwiegen wie ein Grab. Es ist viel aussagekräftiger zu sagen, tut mir leid, ich habe mich geirrt, und in den oben genannten Bereichen lagen und liegen sie völlig falsch. Aber dafür fühlen sie sich offenbar zu groß.

Jüngste Studien in den USA, Großbritannien und anderen Ländern haben gezeigt, dass fast jede Korona Maßnahmen absoluter Schwachsinn ist. Ich will hier nicht weiter ins Detail gehen, aber wenn die Sache nicht so ernst wäre, wäre sie eine moderne Farce für sich. Man kann die Menschen nicht wütender machen, als wenn man ihre Dummheit entlarvt und ihr unerschütterliches Selbst- und Weltbild angreift. Sie lassen sich lieber täuschen, so der Philosoph Nicolo Machiavelli, als zuzugeben, dass sie getäuscht worden sind, und das ist ein faszinierendes sozialpsychologisches Phänomen.

In meiner Kindheit war es eine einzigartige Aufgabe, eine Familie mit fünf Kindern ganztägig zu führen, und meine Mutter, zu der ich ein ausgezeichnetes (geistiges) Verhältnis hatte, erzählte mir mehr als einmal, dass die Anwohner, wenn sie früh morgens oder spät morgens auf dem Weg zum Krankenhaus Süd an der Bushaltestelle stand, sie ansahen, als sei sie eine Dompteuse, und das stachelte sie sehr an. Meine Mutter hatte bis zu ihrem Tod im Mai 2021 nichts mit aufgedrehten Feministinnen und provokanten schwulen Männern mit nacktem Hintern auf einem Grachtenboot in Amsterdam zu tun.

Sie stimmte mit mir darin überein, dass es ein fragiles und wackeliges natürliches Gleichgewicht zwischen Männern und Frauen gibt und dass kluge Frauen erkennen, dass ein Mann gelegentlich das Sagen haben will und nach Komplimenten und Anerkennung giert - so wie ein Pferd einen Zuckerwürfel will -, dass aber Frauen normalerweise viel klüger und kultivierter sind als Männer. Sie können ihre informelle Macht und ihre subtilen Steuerknöpfe effektiver einsetzen, um ihren Willen durchzusetzen, während die Männer in dem Glauben gelassen werden, dass sie der Kapitän des Schiffes sind.

Wenn man dieses Gleichgewicht mit einem zu radikalen Feminismus stört, der von zu vielen falschen Hormonen oder falscher Ernährung beeinflusst wird, erreicht man als Frau genau das Gegenteil und die Gesellschaft als Ganzes blüht nicht mehr auf, Yin und Yang also. Von den unzähligen Tierarten auf der Erde bestehen 99,9999% aus heterosexuellen Männchen oder Weibchen, sorry D'66, aber das ist eine Tatsache. Meine Mutter kotzte auf das modische Transgender-Neutral- und LGBTGQ+-Zeug und hielt diese Leute, abgesehen von echten genetischen Unfällen, für krank im Kopf. Meine Mutter war konservativ und progressiv zugleich.

Frauen waren und sind die wichtigste Säule und das Rückgrat jeder blühenden Gesellschaft überall auf der Welt, und das galt im klassischen Sparta vor 2.800 Jahren und gilt auch heute noch für diejenigen, die sich ein wenig eingehender mit dieser Materie beschäftigen. Ich habe auch ein kleines Buch über dieses Sparta geschrieben. Die hübschen und intelligenten Frauen von Sparta spielten eine entscheidende Rolle in dieser Gesellschaft.

Obwohl sie nie als Soldatinnen in der Schlacht eingesetzt wurden, wurde ein spartanischer Krieger, der ausnahmsweise geflohen war, seine Kameraden verraten oder in der Hitze des Gefechts Feigheit gezeigt hatte, bei seiner Rückkehr nach Sparta nicht nur gedemütigt, sondern kurz darauf von diesen Frauen brutal ermordet, um den anderen ein Beispiel zu geben. Das ist einer der Gründe, warum die Spartaner so tapfer und erfolgreich im Krieg waren. Man sollte besser einen glücklichen Tod auf dem Schlachtfeld haben.

Nur die abartigen, perversen und dekadenten Gestalten, die sich selbst als Linke bezeichnen (was sie aber definitiv nicht sind, sie sind höchstens Stubensozialisten), oft selbst genetische Außenseiter, wollen nicht sehen, dass Abweichung nicht die Norm ist oder sein sollte. In den letzten 40 Jahren war das, was sie als die extreme Rechte bezeichnen, links und progressiv. Die Neue Linke ist in Wirklichkeit vom aggressiven Trotzkismus inspiriert. Ich habe nichts gegen Schwule, ganz im Gegenteil, ich verdanke ihnen eine Menge guter Literatur, Kunst und einen Großteil meiner Kleidung, und einige können auch wunderbar singen und schauspielern, und wer kann schon etwas gegen eine angeborene Orientierung haben, ich jedenfalls nicht.

Etwas anderes wird es, wenn sie in viele Schlüsselpositionen gelangen, die das natürliche, fragile Gefüge der Gesellschaft beeinträchtigen können. Jede Form von Gewalt, ob physisch oder verbal, gegen Schwule finde ich empörend und äußerst verwerflich. Aber falsche, fabrizierte Schwuchteln schätze ich nicht so sehr. Problematische, provokante, gesellschaftsverzerrende Aufschneider und militante Schwule, die ihren geschwollenen Schwanz und ihren ausgemergelten haarigen Arsch auf einer Amsterdamer Gondel vorführen wollen, verursachen auch bei mir, wie bei meiner Mutter, peristaltische Bewegungen des Magen-Darm-Trakts.

Ständig die Grenzen zu verschieben und zu überschreiten, führt nur zu weniger Toleranz. Ich bin auch angewidert von den ständigen Sticheleien dieser Gruppe gegen Putin, denn sowohl in Kiew als auch in Moskau wimmelt es von Schwulenbars, die ihnen im Allgemeinen überhaupt nicht schaden, und ich habe das mit eigenen Augen gesehen, als meine Geliebte und russische Sängerin Ruslana mich mit ihrer lesbischen Freundin in die Bar Andys im Herzen der Innenstadt mitnahm.

Wie sehr ich es genoss, mit ihr zusammen zu sein, und was für einen Sinn für Humor sie hatte, Tochter eines ostdeutschen olympischen Spitzensportlers und einer schönen Mutter aus Moskau, die damals viel jünger war als ich. Die Frauen in Kiew gehörten von 2012 bis 2019 zu den attraktivsten, abenteuerlustigsten und intelligentesten der Welt. Auch darauf komme ich später in diesem Buch zurück, denn die massenhafte Abwanderung dieser Frauen, die das Rückgrat dieser Gesellschaft waren, ist einer der ungenannten Faktoren, warum diese Gesellschaft nach 2014 wirtschaftlich und sozial implodierte.

Sie hielten die oft entgleisten, arthritischen Bettler und liederlichen Gesellen in Schach. Sie hielten die oft entgleisten, arthritischen Bettler und ausschweifenden Typen, die den ganzen Tag auf ihren Nestern lagen, ohne es zu wollen, und die fast immer zur Korruption bereit oder geneigt waren, etwas in Schach, und diese Frauen strahlten und gaben dieser Gesellschaft Energie, Kreativität und Gesicht. Schon lange vor der russischen Militärintervention im Februar 2022 verließen rund 10 Millionen junge und gebildete Menschen die Ukraine für immer und gingen nach Russland, in die EU, in die USA und nach Kanada. Davon hört man nichts.

Nach dem Ausbruch des militärischen Konflikts kam es dann zu einem regelrechten Exodus, so dass heute nur noch 18 Millionen Menschen in der Ukraine leben, verglichen mit den 43 Millionen im Jahr 2010, als ich das Land zum ersten Mal besuchte. Praktisch alles, was in unseren Mainstream-Medien seit drei Jahren über dieses Land berichtet wird, ist eklatant falsch und gelogen, basiert nicht auf Fakten und es ist entweder völlige Inkompetenz seitens dieser Journalisten oder es ist böswillige Absicht, ihren Teil auf diese Weise zu tun.

Es scheint, als spiele der Teufel mit ihm. Der Kleptokraten-Komödiant Zelenskyyyy nimmt diese 43 Millionen Einwohner immer noch als Grundlage für die Beantragung der Milliardenhilfe. Wir im Westen zahlen seit Jahren alle Gehälter des öffentlichen Dienstes und der Rentner, die mit etwas Glück 100 Euro im Monat bekommen. Der Großteil der Hilfsgelder verschwindet in den tiefen Taschen der bis auf die Knochen korrumpten Mitglieder des Quasi-Nazi-Regimes und glauben Sie mir, ich habe jahrelang dort gelebt, die Medien und auch Sie, Jasper van Dijk von der SP, wissen nicht, wovon Sie reden.

Wo steht geschrieben, dass ein Jude keine Nazi-Verbindungen haben darf? Die obersten deutschen Zionisten, zwei Spitzenbanker aus Berlin, unterhielten vor 1940 intensive Kontakte zu führenden Nazis und finanzierten Hitler und trugen so dazu bei, ihm in den Sattel zu helfen, damit er den neu gegründeten Staat Israel bevölkern konnte. Wie der russische Schriftsteller Tolstoi sagte, ist Geschichte sehr schön, wenn sie wahr ist.

Napoleon sagte, dass die Sieger die Geschichtsbücher schreiben, und das ist zweifellos wahr. Authentische Geschichte kann man mit den 10 aufeinander folgenden Erdschichten vergleichen, in die man sich hineinwühlen muss. Unsere Schulgeschichtsbücher und unsere Medien kommen oft nicht über die ersten 2 Schichten hinaus, die voller Propaganda sind. Wenn man etwas tiefer gräbt, stellt sich die Realität ganz anders dar.

Der Stellvertreterkrieg in der Ukraine hat nichts, aber auch wirklich gar nichts mit Demokratie oder Freiheit zu tun, auch nicht mit dem Expansionismus Russlands, sondern alles mit der Macht- und Habgier einer kleinen Gruppe von Hauptakteuren im Westen, insbesondere der Neocons in den USA und GB. Die Ukraine ist keine Demokratie, war es auch nie, und hat nach 2014 jegliche Opposition vollständig ausgeschaltet, einschließlich unwillkommener Medien nach 2019, und ist in Wirklichkeit eine böse Diktatur von taschengeldgierigen Oligarchen, die ihr eigenes Volk zu ihrem eigenen finanziellen Vorteil stürzen.